

Ressort: Politik

Bundesamt verweigert Anhebung der Flüchtlings-Prognose für 2015

Berlin, 24.03.2015, 08:33 Uhr

GDN - Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Nürnberg hat die Forderungen SPD-regierter Länder zurückgewiesen, die Prognose der für dieses Jahr erwarteten Zahl von Asylbewerbern von 300.000 auf bis zu 550.000 anzuheben. Es sei "gegenwärtig verfrüht, die Prognose für das Jahr 2015 anzupassen", sagte ein Sprecher der "Mitteldeutschen Zeitung" (Dienstausgabe).

Eine Hochrechnung der Antragszahlen im Januar und Februar mit zusammen 45.173 Asylanträgen auf das gesamte Jahr sei auf Grund erfahrungsgemäß schwankender Monatswerte nicht möglich. Überdies hätten die vorrangige Bearbeitung von Asylanträgen aus dem Kosovo sowie eine entsprechende Aufklärungsarbeit in dem Land zu einem deutlichen Rückgang der Flüchtlinge geführt. Seien Anfang Februar noch täglich bis zu 1.500 Personen aus dem Kosovo gekommen, seien es zuletzt durchschnittlich lediglich bis zu 175 gewesen. Würden die Länder die vom Bundesamt beschlossenen Rückführungen von Flüchtlingen umsetzen, gehe davon eine weitere "Signalwirkung in die Herkunftsländer mit geringen Schutzaussichten" aus. Bei Bedarf, so heißt es in Nürnberg, werde man die Prognose aber anpassen, so wie man dies auch früher getan habe.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-51893/bundesamt-verweigert-anhebung-der-fluechtlings-prognose-fuer-2015.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619